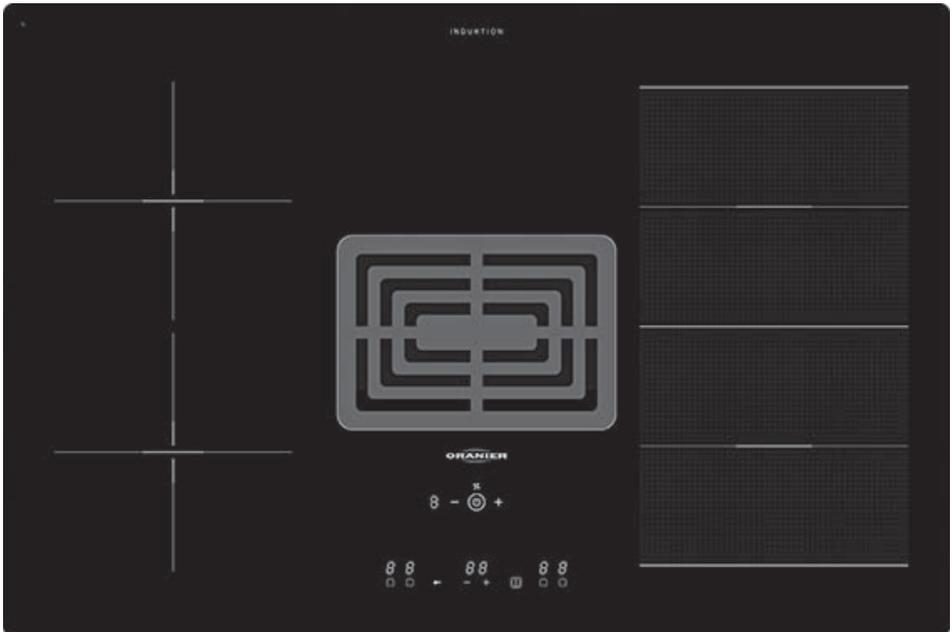


ORANIER

Küchentechnik



Abluft-/Umluftmodul für KXI 1084

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

vielen Dank, dass Sie sich für ein ORANIER-Haushaltsgerät entschieden haben!

ORANIER-Haushaltsgeräte bieten Ihnen ausgereifte und zuverlässige Technik, Funktionalität und ansprechendes Design.

Sollten Sie trotz unserer sorgfältigen Qualitätskontrolle einmal etwas zu beanstanden haben, so wenden Sie sich bitte an unseren zentralen Kundendienst, hier wird man Ihnen gerne behilflich sein.

Sie finden alle Kontaktdaten auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung

Diese Gerät ist nur für die Verwendung zum privaten Gebrauch geeignet. Jegliche andere Verwendung des Gerätes ist unzulässig.

Die in diesem Benutzerhandbuch verwendeten Darstellungen sind schematisch und modellabhängig.

HINWEIS:

Sie können diese Bedienungs- und Installationsanleitung auf der Internetseite

www.oranier-kuechentechnik.de

herunterladen. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu Produkten und Zubehör.

Eine Entsorgung von Gerät und Verpackung über den normalen Haushaltabfall ist nicht zulässig! Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen (siehe Hinweis Seite 30).



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	4
Ihr Gerät im Überblick	6
Bedienung des Abluft-/Umluftmodules	8
Bedieneinheit	8
Abluft-/Umluftmodul ein-/ausschalten	8
Kindersicherung	8
Leistungsregelung	8
Nachlaufautomatik	8
Metallfettfilter-Sättigungsanzeige "F"	8
Welche Leistungsstufe soll gewählt werden?	9
Kochgeschirr platzieren	9
Wartung, Reinigung und Pflege	10
Wartungsintervalle	10
Metallfettfilter reinigen	10
Aktivkohlefilter reinigen	10
Reinigung des Abluft-/Umluftmodules	11
Metallfettfilter-Sättigungsanzeige „F“ löschen	11
Aktivkohlefilter austauschen	12
Vorbereitende Arbeiten am FlexX-Induktions- kochfeld KXI 1084 Basic-PLUS	13
Einbau FlexX-Induktionskochfeld KXI 1084 Basic-PLUS	13
Einbauvoraussetzungen	13
Elektroanschluss	13
Montageskizze	14
Maßzeichnung flächenbündiger Einbau	15
Installation	16
Hinweise zu baulichen Voraussetzungen im Abluftbetrieb	18
Maßskizzen	19
Hinweise zur Verringerung der Umwelteinflüsse	20
Technische Daten	20
Produktdatenblatt nach EU-Verordnung 65/2014 und 66/2014	21
Im Falle einer Störung	23
Kundendienst	24
Abluft-/Umluftmodul im Abluftbetrieb - Tipps und Tricks	25
Abluft-/Umluftmodul im Umluftbetrieb - Tipps und Tricks	28
Hinweise zur Entsorgung	30
ORANIER-Werksgarantie	31

Sicherheitshinweise

**WARNUNG:**

Das Gerät und dessen zugängliche Teile werden beim Betrieb heiß.

Kinder unter 8 Jahren sind fernzuhalten, es sei denn, sie stehen unter ständiger Aufsicht.

- Das Gerät bei Lieferung sofort auspacken oder auspacken lassen. Sein allgemeines Aussehen prüfen. Eventuelle Vorbehalte schriftlich auf dem Lieferschein vermerken und ein Exemplar davon behalten.
- Bitte lesen Sie die vorliegenden Gebrauchshinweise vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch, damit Sie Ihr Gerät schnell beherrschen.
- Diese Betriebsanleitung beim Gerät aufbewahren. Sollte das Gerät an eine andere Person verkauft oder überlassen werden, sicher gehen, dass die Betriebsanleitung mitgegeben wird.
- Vor der Installation und Benutzung des Geräts sollten diese Hinweise zur Kenntnis genommen werden. Sie sind für die Sicherheit des Benutzers und andere Personen verfasst worden.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit körperlichen und geistigen Behinderungen und Behinderungen der Sinnesorgane bzw. Personen ohne Erfahrungen und Kenntnisse bedient werden, wenn sie vorher beaufsichtigt wurden oder Anweisungen zur sicheren Bedienung des Geräts erhalten haben und die etwaigen Gefahren verstanden haben.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
Beim Reinigen und Pflegen dürfen Kinder nicht unbeaufsichtigt bleiben.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise zum Gebrauch:

- Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes.
Bitte bewahren Sie das Dokument sorgfältig auf.
- Unsere Geräte sind nicht für die gewerbliche Nutzung bestimmt, sondern nur für den Gebrauch im Haushalt.
- Während des Betriebes des Abluft-/Umluftmodules müssen die Metallfettfilter immer eingesetzt sein, ansonsten kann sich Fettdunst im Absauggehäuse und im Abluftsystem ablagern.
- Frittieren oder das Arbeiten mit Ölen oder Fetten darf wegen der Brandgefahr nur unter ständiger Beaufsichtigung durchgeführt werden.
Bei bereits mehrfach verwendetem Öl steigt das Risiko der Selbstentzündung!
- Bei gleichzeitigem Betrieb des Abluft-/Umluftmodules im Abluftbetrieb und Feuerstätten darf im Aufstellraum der Feuerstätte der Unterdruck nicht größer als 4 Pa (4×10^{-5} bar) sein.
In jedem Fall ist der zuständige Kaminkehrermeister zu befragen.
- Der Abluft-/Umluftmodul darf auf keinen Fall an einen in Betrieb befindlichen Rauch- oder Abgaskamin anderer Geräte (Boiler, Kessel, Öfen etc.) angeschlossen werden. Es darf auch kein Schacht verwendet werden, welcher der Be- und Entlüftung von Räumen mit Feuerstätten dient!

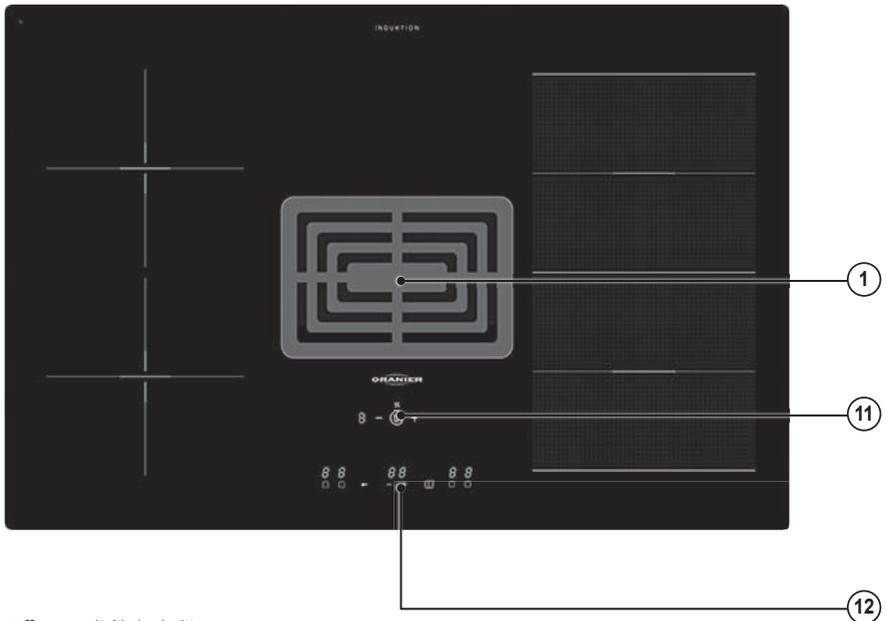
Sicherheitshinweise zu Wartung, Reinigung und Pflege:

- Bei allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten Netzstecker ziehen oder die entsprechende Sicherung im Haussicherungskasten ausschalten.
- Der Abluft-/Umluftmodul darf nicht mit einem Dampfreiniger gereinigt werden.
- Bei Nichtbeachtung der Wartungs- und Reinigungsarbeiten besteht infolge von Fettablagerungen Brandgefahr!
- Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Bei eigenmächtigem Eingriff erlöschen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche.

Ihr Gerät im Überblick

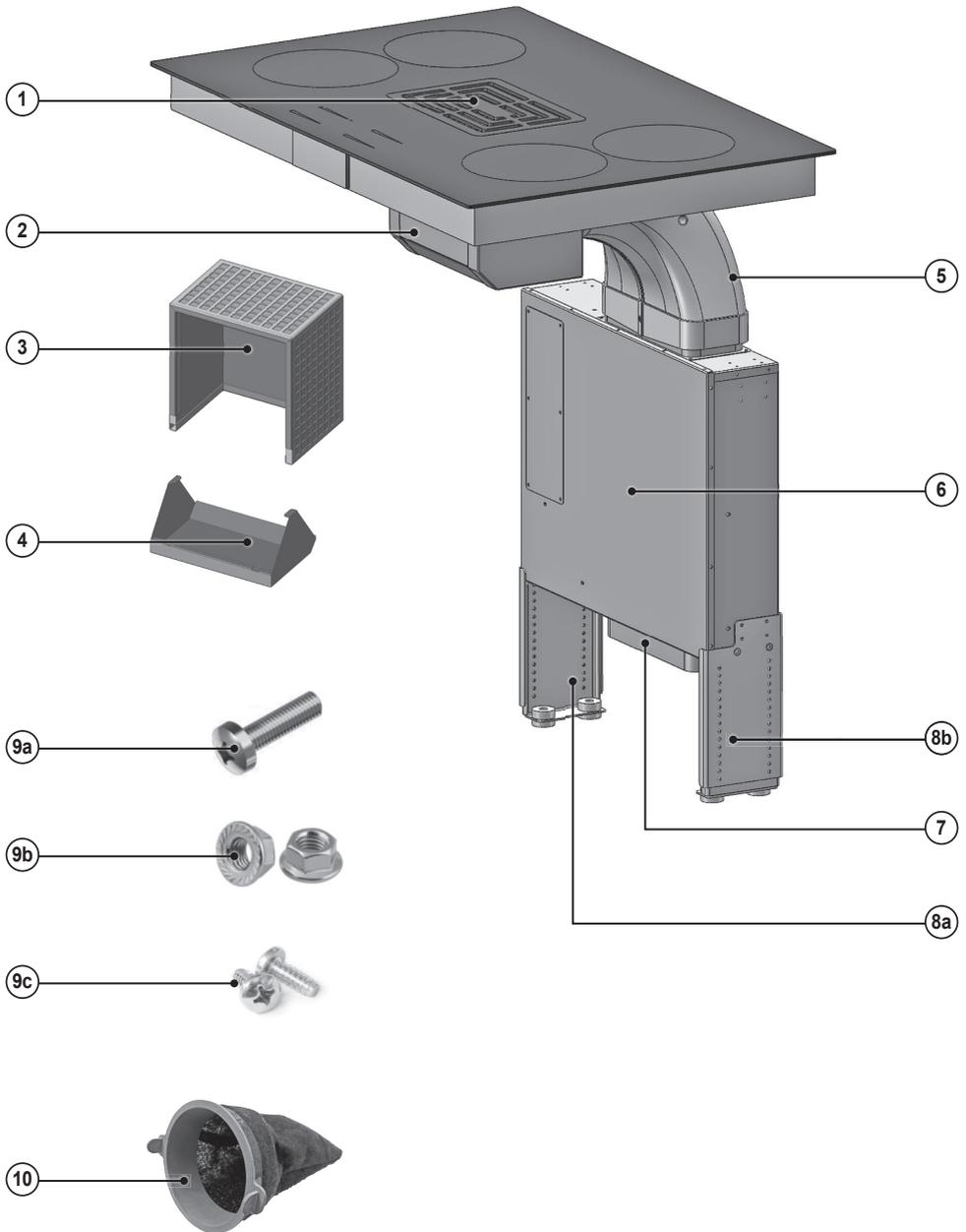
Diese Bedienungsanleitung beinhaltet die Montage und Gebrauch des Abluft-/Umluftmoduls.

Für die Montage und Gebrauch des FlexX-Induktionskochfeldes nehmen Sie bitte die Gebrauchs- und Montageanweisung zur Hand, die der Verpackung des FlexX-Induktionskochfeldes beigelegt ist.



- 1 Ansaugöffnung mit Abdeckgitter
- 2 Absauggehäuse
- 3 Metallfettfilter
- 4 Auffangwanne
- 5 Umlenkstück 90° (Naber F-bion 150)
- 6 Motorblock für Abluft-/Umluftmodul
- 7 Luftaustrittsöffnung 222 x 89 mm, geeignet für Naber COMPAIR flow 150
- 8a Höhenjustierbarer Aufstellfuß links
- 8b Höhenjustierbarer Aufstellfuß rechts
- 9 Beschlagteile für Aufstellfüße
 - 9a Linsenkopfschraube mit Kreuzschlitz M4x8 (8x)
 - 9b Sechskantmutter mit Flansch und Sperrverzahnung M4 (8x)
 - 9c Linsenkopf-Blechschaube 3,9 x 9,5 (20x)
- 10 Aktivkohlefilter CF450 (Sonderzubehör)
- 11 Bedieneinheit für Abluft-/Umluftmodul
- 12 Bedieneinheit für FlexX-Induktionskochfeld

Ihr Gerät im Überblick



Bedienung des Abluft-/Umluftmodules (Touch-Control)



Bedieneinheit des Abluft-/Umluftmodules

Bedieneinheit

Die Bedieneinheit befindet sich zentriert oberhalb der Bedieneinheit des FlexX-Induktionsfeldes; sie ist benutzerfreundlich gestaltet und einfach zu handhaben.

Abluft-/Umluftmodul ein- / ausschalten.

Beim Berühren von  (Gebläse ein/aus)

wird automatisch die zuletzt eingestellte Leistungsstufe gewählt und in der Leistungsanzeige dargestellt. Wiederholtes Berühren der Schaltfläche schaltet das Gebläse wieder aus.

Kindersicherung

Wenn Sie diese Schaltfläche für die Dauer von mindestens 5 Sekunden berühren, wird das Bedienfeld gegen unbeabsichtigte Betätigung gesperrt (Kindersicherung). In der Leistungsanzeige erscheint ein Punkt. Wiederholtes Berühren dieser Schaltfläche für mindestens 5 Sekunden hebt die Sperre des Bedienfeldes wieder auf.

Beim Berühren von  (Leistung verringern)

erscheint in der Leistungsanzeige eine „1“. Das heißt: Beim Einschalten mit dieser Schaltfläche wird automatisch die niedrigste Leistungsstufe „1“ gewählt. Verwenden Sie diese Schaltfläche auch zum Verringern der Gebläseleistung.

Beim Berühren von  (Leistung erhöhen)

erscheint in der Leistungsanzeige eine „4“. Das heißt: Beim Einschalten mit dieser Schaltfläche wird automatisch die höchste Leistungsstufe „4“ gewählt. Verwenden Sie diese Schaltfläche auch zum Erhöhen der Gebläseleistung.

Bitte beachten Sie:

Leistungsstufe „4“ (Intensivstufe) wird nach fünf Minuten automatisch in Stufe 3 zurückgeschaltet

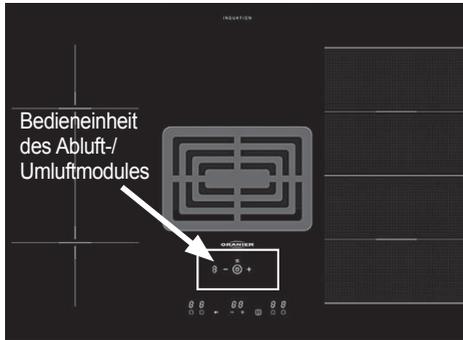
Nachlaufautomatik

Initialisierung: Für 5 Sekunden  berührt lassen. Nach 15 Minuten wird das Gebläse automatisch ausgeschaltet.

Metallfetfilter-Sättigungsanzeige "F"

Nach ca. 35 Betriebsstunden blinkt "F" in der Leistungsanzeige. Zum Löschen für 10 Sek.  berührt lassen. Nach 3 Stunden wird Anzeige „F“ automatisch gelöscht.

Welche Leistungsstufe soll gewählt werden?



Für den **Dauerbetrieb** stehen **3 Normalstufen** zur Verfügung ("1" = kleine Leistung, "2" = normale Leistung, "3" = hohe Leistung).

Vorübergehend lässt sich eine **Intensivstufe** (blinkende Anzeige "4") für höchste Absaugleistung zuschalten (für maximal 5 Min., danach schaltet die Elektronik wieder automatisch zurück auf Leistungsstufe "3").

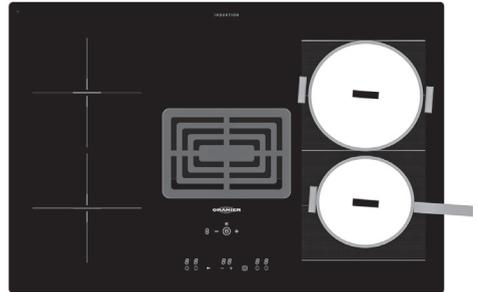
Bitte beachten Sie, dass Sie das Abluft-/Umluftmodul bereits zusammen mit der Kochstelle einschalten, damit sich ein Luftstrom aufbauen kann. Dies wirkt sich positiv auf die Absaugleistung aus.

Nach dem Kochen sollte das Abluft-/Umluftmodul noch etwas nachlaufen, damit die restlichen Gerüche und verbleibende Restfeuchtigkeit abgezogen werden können.

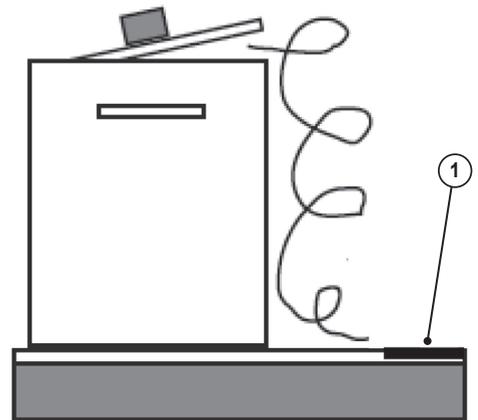
Das Gebläse schaltet sich selbsttätig 2 Stunden nach dem Einschalten bzw. der letzten Änderung der Leistungsstufe aus.

Kochgeschirr platzieren

Kochgeschirr **ausschließlich hintereinander** auf dem Kochfeld platzieren, um einen optimalen Wrasenabzug zu gewährleisten:



Bei hohen Töpfen während des Kochens den Topfdeckel zur **Ansaugöffnung (1)** hin schräg angestellt auf den Topf legen, um den Wrasenabzug zu verbessern:





Bitte beachten Sie:
Sollte sich Kondenswasser oder Wrasenrückstände auf der Glaskeramik ablagern, so sind diese mit einem geeigneten Lappen aufzunehmen.

Wartung, Reinigung und Pflege



Achtung!

Vor sämtlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen oder die Sicherung auszuscha-len bzw. herauszuschrauben!

Wartungsintervalle

Die Absaug- und Filtereinheiten des Abluft-/Umluftmodul-es müssen regelmäßig gereinigt werden, um die Leistungsfähigkeit des Gerätes über einen langen Zeit-raum hinweg zu gewährleisten.

Die regelmäßige Reinigung trägt weiterhin dazu bei, dass sich Fettdunst nicht an Küchenwänden und -möbeln nie-derschlagen kann.

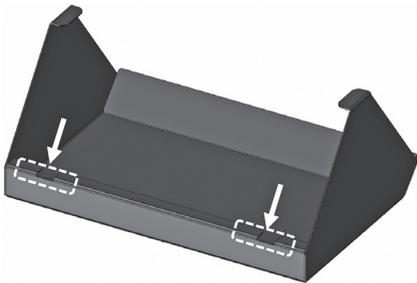
Wenn der Metallfettfilter mit Fett- und Schmutzpartikeln zu-gesetzt ist, wird die Funktion des Gerätes stark beeinträchtigt. Innerhalb des Abluft-/Umluftmodul-es und des Abluftsystems kann es dann zu unnötigen Fettab-lagerungen kommen, was im Laufe der Zeit zu einem erhöhten Brandrisiko führen kann.

Der Aktivkohlefilter CF 450 (Sonderzubehör, nur bei Umluftbetrieb einzusetzen) muss in regelmäßigen Ab-ständen regeneriert bzw. ausgetauscht werden.

Ersatz-Aktivkohlefilter können Sie über den Kundendienst beziehen (Artikel-Nr. 9210 87).

- **Abdeckgitter, Innenseite des Absauggehäuses und Auffangwanne:**

Nach jedem Gebrauch mit lauwarmem Wasser und ggf etwas Spülmittel reinigen und gut abtrocknen. Achten Sie beim Einsetzen der Auffangwanne darauf, dass die Nuten (siehe folgende Abb.) in Richtung Absaugöffnung sitzen.



- **Metallfettfilter:**

Alle 1-2 Wochen, entsprechend der Gebrauchshäufigkeit, **aber spätestens nach Erscheinen der Metallfettfilter-Sättigungsanzeige "F"**.

Metallfettfilter in heißem Spülwasser gut einweichen, dann mit einer weichen Bürste reinigen und anschlie-ßend mit heißem Wasser gut abbrausen.

Diesen Vorgang bei Bedarf wiederholen.

Metallfettfilter können auch in der Geschirrspülmaschine mit einem Normalprogramm bei ca. 55°C gereinigt wer-den. Dabei jedoch weder Regeneriersalz, noch Geschirr-reiniger, noch Klarspüler verwenden..

Hinweis

Beim Reinigen von Metallfettfiltern bitte darauf achten, dass die Gitter nicht beschädigt werden. Durch häufiges Reinigen oder die Verwendung von aggressiven Rei-nigungsmitteln können Farbveränderungen auftreten. Diese Farbveränderungen haben keinen Einfluss auf die Filterfunktion und sind kein Reklamationsgrund!



ACHTUNG:

Aggressive Reinigungsmittel können einzelne Filtermatten der Fettfilters unwiederbringlich zerstören.

In diesen Fällen müssen die zerstörten Fettfilter umgehend gegen neue Fettfilter ersetzt werden.

Ersatz-Fettfilter erhalten Sie über den Kundendienst.

Diese Fälle unterliegen nicht der Garantie.



ACHTUNG:

Legen Sie das Abdeckgitter, den Metallfettfilter oder die Auffangwanne nicht auf die Glaskeramikoberfläche des Kochfeldes, um Beschädigungen der Glaskeramikoberfläche zu vermeiden.

- **Aktivkohlefilter CF 450**

(Sonderzubehör, nur bei Umluftbetrieb einzusetzen)

Der Aktivkohlefilter CF 450 soll alle 3-6 Monate regeneriert werden, entsprechend der Gebrauchshäufigkeit.

Der Aktivkohlefilter CF 450 kann insgesamt bis zu 5x regeneriert werden, danach muss er ersetzt werden. Die Regeneration kann in der Spülmaschine mit einem Normalprogramm bei max. 70° erfolgen.



ACHTUNG:

Bei einer Regeneration darf kein Reinigungsmittel, Regeneriersalz oder Klarspüler verwendet werden, da diese Zusätze die Struktur und die Funktion des Aktivkohlefilters zerstören können!

Ersatz-Aktivkohlefilter können Sie über den Kundendienst beziehen (Artikel-Nr. 9210 87).

Wartung, Reinigung und Pflege

Alternativ kann der Aktivkohlefilter auch in einem Wasserbad bei max. 70°C für 60 Minuten eingelegt werden. Anschließend den Aktivkohlefilter abtropfen lassen und bei normaler Raumtemperatur trocken lassen.

	<p>HINWEIS: Wenn die Metallfettfilter bei Umluftbetrieb nicht regelmäßig gereinigt werden, setzt sich auch der Aktivkohlefilter schneller zu und das Gerät verliert an Leistungsfähigkeit.</p>
--	---

Reinigung des Kochfeldabzugs

	<p>Achtung! Vor sämtlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen oder die Sicherung auszuschalten bzw. herauszuschrauben!</p>
--	---

- ▶ Netzstecker ziehen bzw. die Sicherung ausschalten!
- Der Kochfeldabzug darf nicht mit einem Dampfreiniger gereinigt werden!

Agressive Reinigungsmittel, wie z.B. Essigreiniger, Scheuermittel, Schleifgranulat und spitze Gegenstände beschädigen die Oberfläche des Gerätes und sollten daher keinesfalls verwendet werden.

Metallfettfilter-Sättigungsanzeige löschen

Nach erfolgter Reinigung ist die **Metallfettfilter-Sättigungsanzeige "F"** folgendermaßen zu löschen:

- ▶ Schaltfläche "-" für ca. 10 Sekunden berührt lassen, die Anzeige verlischt.
- ▶ Sollte sich die **Metallfettfilter-Sättigungsanzeige "F"** nicht löschen lassen, trennen Sie den Kochfeldabzug für etwa 15 - 20 Sekunden vom Stromnetz und wiederholen Sie den Lösch-Vorgang noch einmal.

Die **Metallfettfilter-Sättigungsanzeige** ist zeitgesteuert und erinnert nach ca. 35 Stunden Betriebszeit erneut durch Erscheinen der **Metallfettfilter-Sättigungsanzeige "F"** an die anstehende Reinigung der Metallfettfilter.

Aktivkohlefilter austauschen



Achtung!

Vor sämtlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen oder die Sicherung auszuschalten bzw. herauszuschrauben!

Filtertyp CF450 (Sonderzubehör, nur für Umluftbetrieb)

- ▶ Zum Einsetzen des Aktivkohlefilters zunächst das Abdeckgitter der **Absaugöffnung (1)** entnehmen, dann den **Metallfettfilter (3)** aus dem **Absauggehäuse (2)** entfernen.
- ▶ Den Aktivkohlefilter CF450 direkt in die **Absaugöffnung (1)** des Abluft-/Umluftmodules einsetzen (**Abb. a**).
- ▶ **Metallfettfilter (3)** wieder in das **Absauggehäuse (2)** einsetzen. Achten sie darauf, dass der **Metallfettfilter (3)** dabei in den Nuten der **Auffangschale (4)** arretiert wird.
- ▶ Anschließend das **Abdeckgitter (1)** wieder auflegen.

- ▶ Zum Einsetzen den Filterstoff in das Umlenkstück 90° einführen (**Abb. b**) und einschieben, bis der Filterkranz arretiert ist.
- ▶ Zum Herausnehmen die Laschen des Filterkranzes greifen, zur Überwindung der Arretierung den Filterkranz ganz leicht drehen und dann herausziehen.

Achten Sie danach beim Wiedereinsetzen der **Auffangschale (4)** darauf, dass deren Nuten in Richtung der **Ab-saugöffnung (1)** zeigen (**Abb. c**).

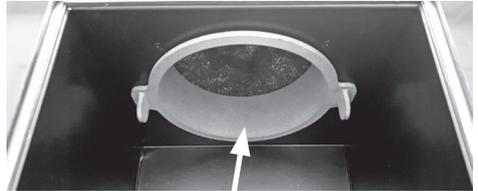


Abb. a



Abb. b



Bei Umluftbetrieb sollte das Abluft-/Umluftmodul nach Beendigung des Kochvorganges zum Nachtrocknen des Aktivkohlefilters für etwa weitere 10 bis 15 Minuten eingeschaltet bleiben.

Bei diesem Gerät bietet es sich an, zu diesem Zweck die praktische **Nachlaufautomatik** einzusetzen. Siehe dazu auch Abschnitt "**Bedienung des Abluft-/Umluftmodules**".

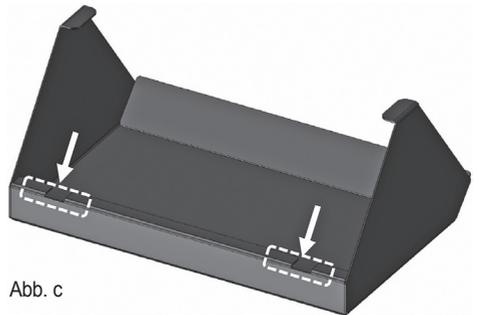


Abb. c



Im Umluftbetrieb erhöht sich der Geräuschpegel des Abluft-/Umluftmodules merklich. Dies wird verursacht durch den eingesetzten Aktivkohlefilter, der einen zusätzlichen Widerstand für die Luft bildet. Daher stellt ein erhöhter Geräuschpegel im Umluftbetrieb keinen Reklamationsgrund dar.

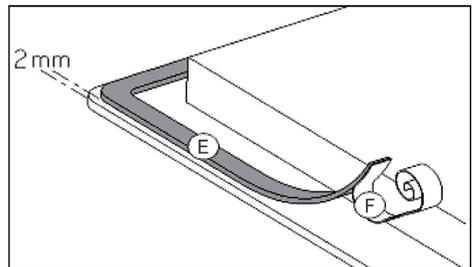
Vorbereitende Arbeiten am FlexX-Induktionskochfeld KXI 1084 Basic-PLUS

Bevor das FlexX-Induktionskochfeld in den vorbereiteten Ausschnitt der Arbeitsplatte eingesetzt werden kann, muss an seiner Rückseite eine selbstklebende Dichtung aufgebracht werden:

Dichtung aufkleben:

Umlaufenden Glasrand des FlexX-Induktionskochfeldes **fettfrei** vorbereiten.

Die Dichtung (E) nach Abnehmen der Schutzfolie (F) mit 2 mm Abstand zur Außenkante des Glases aufkleben.



Einbau FlexX-Induktionskochfeld KXI 1084 Basic-PLUS

Einbauvoraussetzungen:

- Furniere unter der Arbeitsplatte müssen mit hitzebeständigem Kleber (100 °C) verarbeitet sein.
- Die Wandabschlussleisten müssen hitzebeständig sein.
- Dieses Gerät entspricht bezüglich des Schutzes gegen Feuergefahr dem Typ Y (IEC 33-2-6). Nur Geräte dieses Typs dürfen einseitig an nebenstehende Hochschränke oder Wände eingebaut werden.
- Der Abstand zwischen Ausschnitt und einer Mauer und/oder einem Möbelstück muss mindestens 50 mm betragen.
- Der Ausschnitt muss mit speziellem Lack, Silikonlack oder Gießharz versiegelt werden, um ein Aufquellen der Arbeitsplatte durch Feuchtigkeit zu verhindern. Sorgen Sie dafür, dass das mitgelieferte Dichtungsband sorgfältig aufgeklebt ist.
- Das Kochfeld darf nicht über Herden, Backöfen, Geschirrspülern, Wasch- oder Trockengeräten eingebaut werden.
- Befindet sich unter dem Kochfeld eine Schublade, dürfen in der Schublade keine brennbaren Gegenstände, z.B. Spraydosen, aufbewahrt werden.
- Es muss sichergestellt werden, dass das Anschlusskabel des Kochfeldes nach dem Einbau keinen mechanischen Belastungen, z.B. durch eine Schublade, ausgesetzt ist.
- Um eine ausreichende Belüftung der Elektronik im Kochfeld zu erzielen, ist unter der Mulde ein Luftraum von 20 mm notwendig. Ein Luftspalt an der Frontseite des Küchenmöbels wird nicht benötigt.
- Zwischenböden sind bei Oranier-Kochfeldern nur erforderlich, wenn eine Schublade unterhalb des Kochfeldes eingebaut ist. Der Zwischenboden darf nur mit Werkzeugen entfernbar sein. Der Abstand von Zwischenböden zur Kochfeldunterseite soll mindestens 20 mm betragen. Dieser Abstand kann bis auf 15 mm reduziert werden, wenn ein zusätzlicher Luftdurchlass von 120 cm² gegeben ist, z.B. durch Lochungen im Zwischenboden.



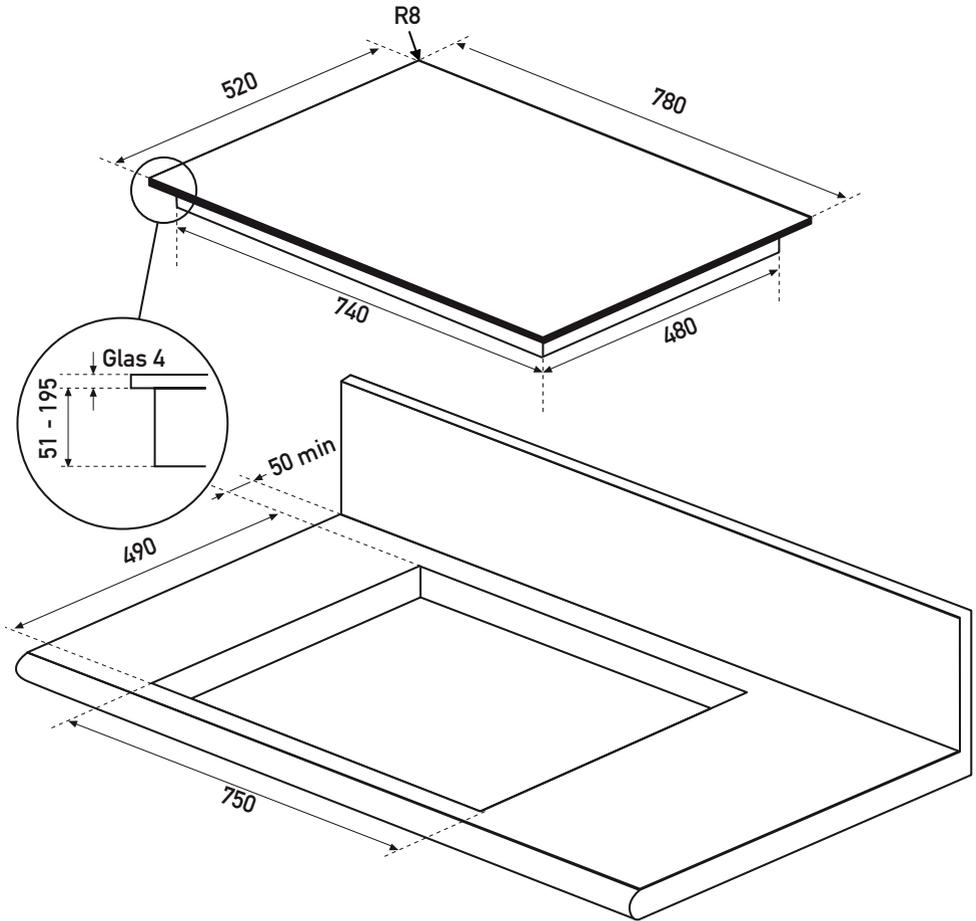
ACHTUNG:

Montage und Anschluss dürfen nur durch einen autorisierten Fachmann vorgenommen werden.

Der Benutzer muss dafür Sorge tragen, dass die an seinem Wohnsitz geltenden Normen und Bestimmungen eingehalten werden.

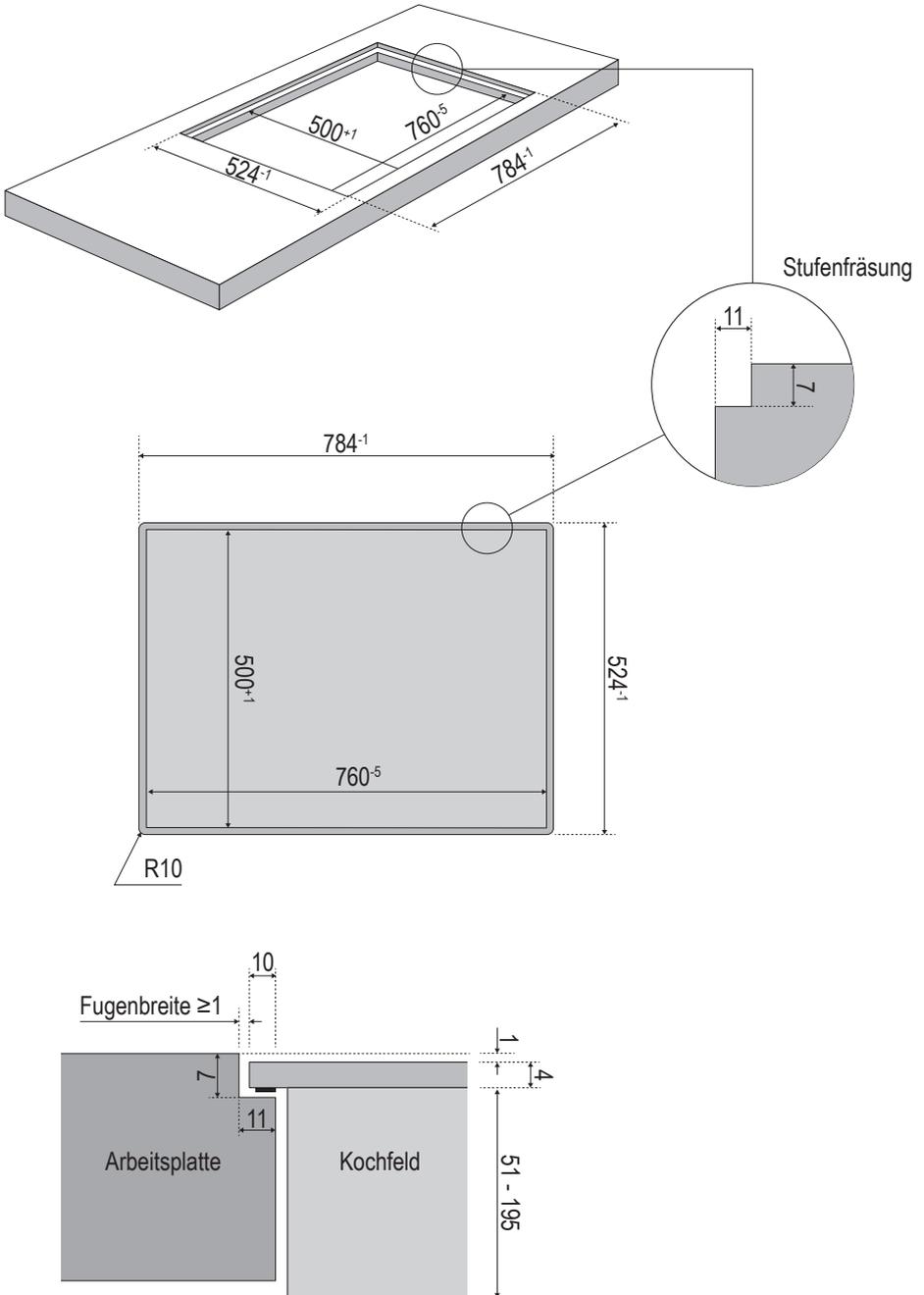
Elektroanschluss FlexX-Induktionskochfeld KXI 1084 Basic-PLUS

Detaillierte Anweisungen und Hinweise zum Elektroanschluss des FlexX-Induktionskochfeldes KXI 1084 Basic-PLUS entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung zu diesem Gerät.

Montageskizze

Ausschnittmaß FlexX-Induktionskochfeld

Maßzeichnung flächenbündiger Einbau



Installation

1. Absaugrohrbogen auf den Stützen hinten an der Absaugwanne unter dem Kochfeld aufsetzen.



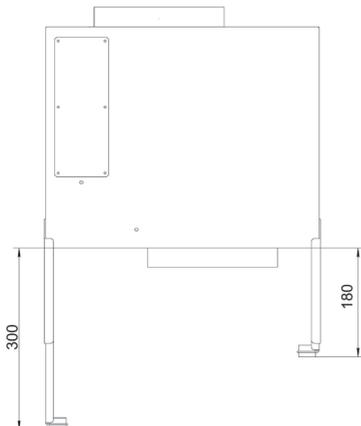
2. Sicherstellen, dass die umlaufende Dichtung unter der Glaskeramikplatte angebracht wurde (siehe Abschnitt "Vorbereitende Arbeiten").
Dann das Kochfeld mit dem aufgesetzten Rohrbogen in den Arbeitsplattenausschnitt einsetzen.



ACHTUNG:

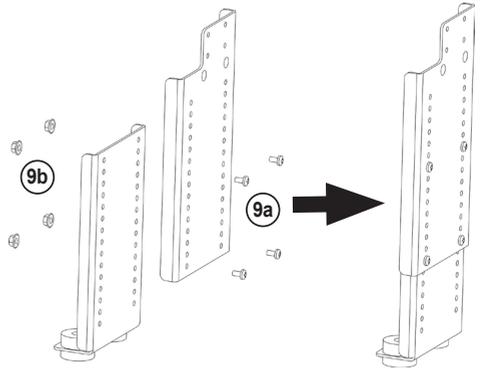
Eventuelle notwendige Anpassungsarbeiten am Schrank müssen vor dem Einsetzen des Kochfeldes durchgeführt werden.
Späne oder Splitter sorgfältig beseitigen!

3. **Stellfüße (8a/8b)** des Abluft-Umluftmoduls montieren. Dabei auf geeignete Stellfußhöhe achten, damit der Ansaugstutzen des Abluft-/Umluftmoduls in den Absaugrohrbogen eingeführt werden kann. Die **Stellfüße (8a/8b)** sind in 10 mm-Schritten um bis zu +120 mm einstellbar.

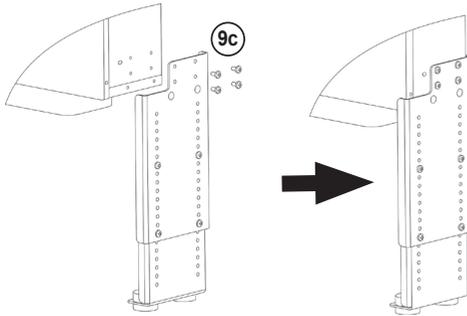


Die **Stellfüße (8a/8b)** setzen sich aus jeweils zwei Teilen zusammen.

Der Zusammenbau erfolgt mit je 4 Stck **Linsenschraube mit Kreuzschlitz M4x8 (9a)** und 4 Stck **Sechskantmutter mit Flansch und Sperrverzahnung M4 (9b)**.



Nach dem Zusammenbau der beiden Stellfüße werden diese mit je 4 Stck **Linsenkopf-Blechschraben 3,9x9,5 (9c)** seitlich unten am Abluft-/Umluftmodul verschraubt.

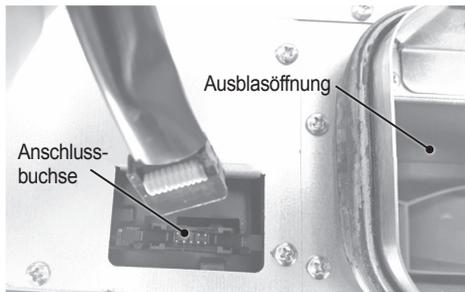


4. Datenübertragungskabel (am Kochfeld angebracht) mit dem Abluft-/Umluftmodul verbinden.

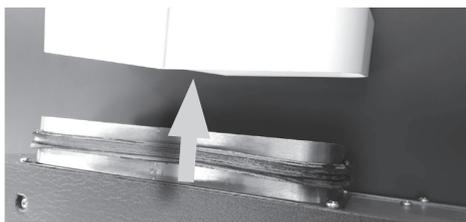
Die Anschlussbuchse sitzt auf der unteren Schmalseite des Abluft-/Umluftmodules, neben der Ausblasöffnung.

Kabelbaum nicht knicken und sorgfältig mit Kabelbaumhalterungen fixieren!

Alle Steckverbindungen müssen mechanisch spannungsfrei hergestellt werden, der Kabelbaum darf nicht an den Steckverbindungen "ziehen"!



5. Abluft-/Umluftmodul leicht nach hinten geneigt in das Möbel einführen, so dass der Ansaugstutzen des Abluft-/Umluftmodules in den Absaugrohrbogen gesteckt werden kann.



6. Abluft-/Umluftmodul senkrecht im Möbel auf den Küchenfußboden stellen.

Bei Abluftbetrieb werden die Kochwrasen durch ein kundenseitig zu planendes Flachrohrsystem (Naber COMPAIR flow 150) nach draußen geleitet. Das Flachrohrsystem ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Bei Umluftbetrieb werden die Kochwrasen durch ein kundenseitig zu planendes Luftleitsystem (Naber COMPAIR flow 150) zurück in die Küche geleitet.

Die entsprechende Luftaustrittsöffnung im Möbel muss mindestens 265 cm² gross sein.

Luftleitsystem bzw. Ziergitter für die Luftaustrittsöffnung im Möbel sind nicht im Lieferumfang enthalten.

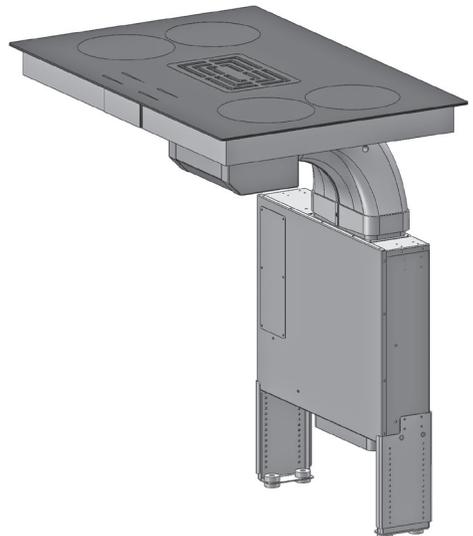
7. **Nur bei Umluftbetrieb:**

Aktivkohlefilter CF 450 einsetzen

(Sonderzubehör, nicht im Lieferumfang enthalten).

8. Stromversorgungen des Abluft-/Umluftmoduls und des Kochfeldes herstellen.

Kabel nicht knicken und sorgfältig mit Kabelbaumhalterungen fixieren.



Hinweise zu baulichen Voraussetzungen im Abluftbetrieb



Bei Abluftbetrieb werden die Kochwrasen durch ein kundenseitig zu planendes Flachrohrsystem (Naber COMPAIR flow 150) nach draußen geleitet.

Das Flachrohrsystem ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Umluftbetrieb sollte nur dann eingesetzt werden, wenn keine Möglichkeit besteht, den Wrasen ins Freie zu leiten.

Bei der Montage für Abluftbetrieb beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Wichtig: In Wohnungen mit offenen Feuerstellen wie z.B. Kachelöfen, Kohleöfen, Kamine o.ä. muss grundsätzlich eine ausreichende Frischluftzufuhr sichergestellt sein. Dies geschieht am besten durch einen Ab- und Zuluftmuerkasten oder einen Fensterkippschalter. Vor Inbetriebnahme muss das Gerät von einem Kaminkehrermeister abgenommen werden.
- Das Motorblock darf auf keinen Fall an einen in Betrieb befindlichen Rauch- oder Abgaskamin anderer Geräte (Boiler, Kessel, Öfen etc.) angeschlossen werden. Es darf auch kein Schacht verwendet werden, welcher der Be- und Entlüftung von Räumen mit Feuerstätten dient.
- Bei Anschluss an stillgelegte Rauch- oder Abgaskamine ist die Zustimmung des zuständigen Kaminkehrermeisters einzuholen.

In jedem Fall sind die jeweiligen Länder-Bauvorschriften zu beachten!

Beim Verlegen der Abluftleitung sollte folgendes beachtet werden:

- Kurze, gerade Abluftstrecken wählen.
- Möglichst wenige Rohrbögen verwenden.
- Verlegen der Rohre nicht in spitzen Winkeln, sondern in flachen Bögen.
- Abluftkästen und Rohre sollen aus dem Naber COMPAIR flow 150 System sein.
- Keine Kunststoff-Flex-Abluftschläuche verwenden, da sonst eventuell unerwünschte Luftaufgeräusche wie z.B. Rascheln, Rattern etc. entstehen können und die Abluftleistung des Gerätes erheblich eingeschränkt wird bzw. zum Erliegen kommen kann.



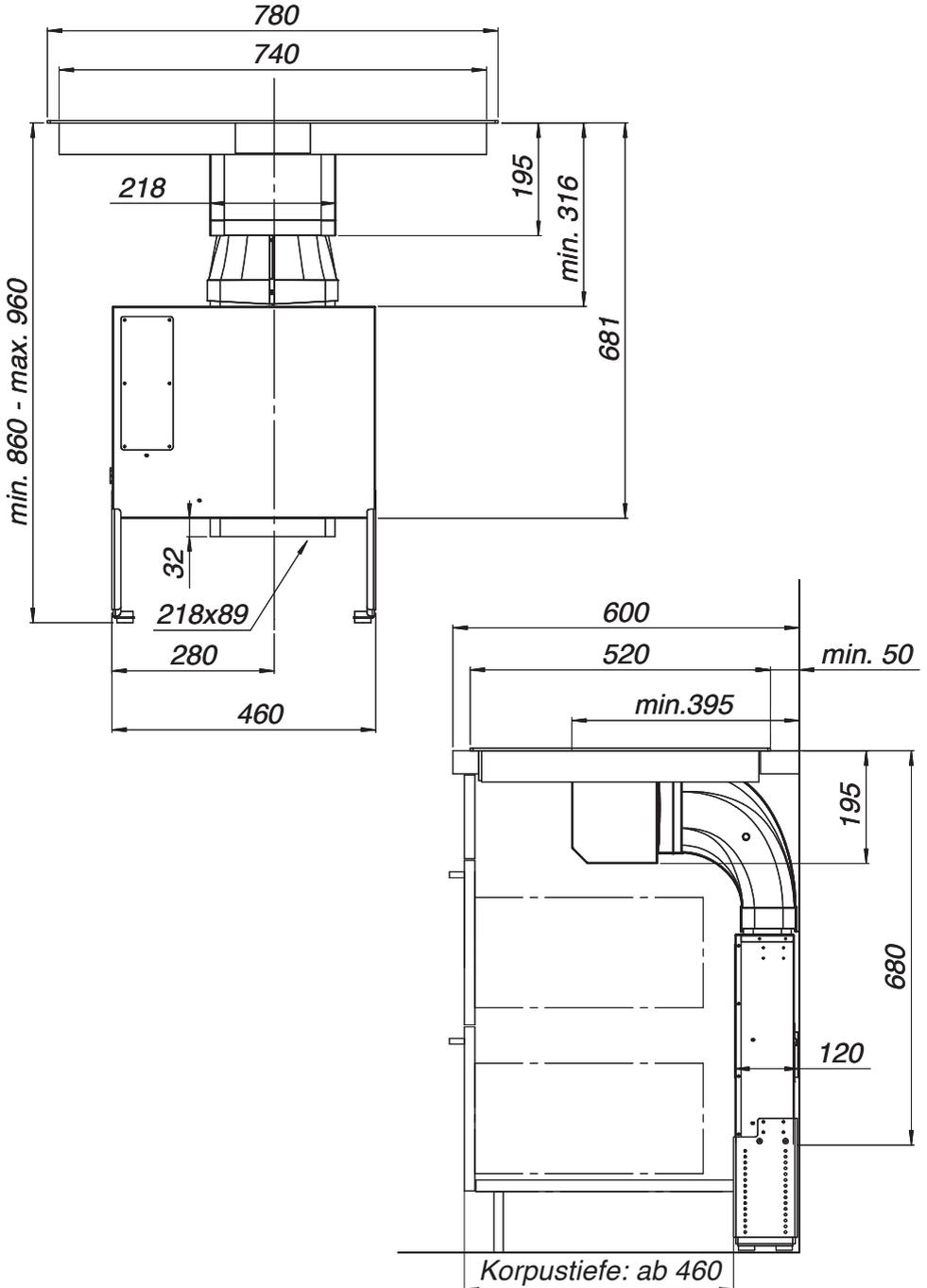
Achtung!

Bei gleichzeitigem Betrieb des Abluft-/Umluftmodules im Abluftbetrieb und einer Feuerstätte darf im Aufstellraum der Feuerstätte der Unterdruck nicht größer als 4 Pa (4×10^{-5} bar) werden.

Zu diesem Zweck sind unbedingt die notwendigen Maßnahmen für einen Druckausgleich zu treffen!

Dies geschieht entweder durch eine geeignete Zuluftöffnung, mit zumindest dem gleichen Querschnitt wie die Abluftöffnung, oder durch Einsatz eines Fensterschalters, der eine Inbetriebnahme des Gerätes nur bei geöffnetem bzw. gekipptem Fenster zulässt.

Maßskizzen



Hinweise zur Verringerung der Umwelteinflüsse (z.B. Energieverbrauch):

- Benutzen Sie das Abluft-/Umluftmodul in geeigneter Leistungsstufe.
- Schalten Sie den Motor des Abluft-/Umluftmodules rechtzeitig auf eine kleinere Stufe, wenn sich der Wrasen verringert.
- Lassen Sie den Motor des Abluft-/Umluftmodules nicht unnötig in Betrieb.
- Achten Sie darauf, dass die Reinigungsintervalle der Fettfilter eingehalten werden.
- Achten Sie darauf, dass das Abluftsystem über einen optimal großen Querschnitt verfügt.
- Das Abluftsystem sollte glatte Rohrwandungen haben. Vermeiden Sie Bögen und Verengungen.

Technische Daten

Spannung:	230 V ~
Frequenz:	50 Hz
Motorleistung:	105 W
Anzahl der Normalstufen:	3
Anzahl der Intensivstufen:	1
Gesamtleistung:	105 W (Anschlusswert)
Stromaufnahme:	0,5 A
Schutzklasse:	1
Länge Netzanschlusskabel:	1,0 m
Abluftanschluss:	222 x 89 mm

Produktdatenblatt nach EU-Verordnungen 65/2014 und 66/2014

Motorblock 1084 85

Name oder Warenzeichen des Lieferanten	ORANIER Küchentechnik GmbH		
Modellkennung des Lieferanten	1084 85		
Jährlicher Energieverbrauch	AEC _{hood}	[kWh/Jahr]	39,7
Energie-Effizienzklasse		[-]	B
Lüfter-Effizienzwert	FDE _{hood}	[-]	19,1
Lüfter-Effizienzklasse		[-]	C
Beleuchtungs-Effizienzwert	LE _{hood}	[lx/Watt]	-
Beleuchtungs-Effizienzklasse		[-]	-
Fettfilter-Effizienzwert	GFE _{hood}	[%]	63,3
Fettfilter-Effizienzklasse		[-]	E
Abluftleistung nach EN 61591 (min. Normalstufe)	Q ₁	[m ³ /h]	179
Abluftleistung nach EN 61591 (max. Normalstufe)	Q ₃	[m ³ /h]	312
Abluftleistung nach EN 61591 (Intensivstufe)	Q _{intensiv}	[m ³ /h]	368
Geräusch (min. Normalstufe)	L _{WA, min. Normalst}	[dB]	49
Geräusch (max. Normalstufe)	L _{WA, max. Normalst}	[dB]	64
Geräusch (Intensivstufe)	L _{WA, Intensivstufe}	[dB]	67
Leistungsaufnahme "Aus"-Zustand	P _O	[W]	-
Leistungsaufnahme "Bereitschafts"-Zustand	P _S	[W]	0,49

Der Energieeffizienzklasse, dem jährlichen Energieverbrauch und dem Lüfter-Effizienzwert liegen nach Anhang II der DELEGIERTEN VERORDNUNG Nr. 65/2015 DER KOMMISSION vom 01. Oktober 2013 und Anhang II der VERORDNUNG (EU) Nr. 66/2014 DER KOMMISSION vom 14. Januar 2014 folgende Werte zu Grunde:

Zeitverlängerungsfaktor	f	[-]	1,3
Energieeffizienzindex	EEl _{hood}	[-]	64,8
Luftvolumenstrom im Bestpunkt	Q _{BEP}	[m ³ /h]	147,7
Statischer Druckunterschied im Bestpunkt	P _{BEP}	[Pa]	389
Elektrische Eingangsleistung im Bestpunkt	W _{BEP}	[W]	83,7
Nennwärmeleistung des Beleuchtungssystems	W _L	[W]	0,0

Der Beleuchtungseffizienz liegt nach Anhang II der DELEGIERTEN VERORDNUNG Nr. 65/2015 DER KOMMISSION vom 01. Oktober 2013 folgende Werte zu Grunde:

Durchschnittliche Beleuchtungsstärke des Beleuchtungssystems	E _{middle}	[lux]	-
Nennleistungsaufnahme des Beleuchtungssystems	W _L	[W]	0,0

Produktdatenblatt nach EU-Verordnungen 65/2014 und 66/2014
Motorblock 1084 85

 **ENERG** 
енергия · ενεργεια

ORANIER **1084 85**

A+++
A++
A+
A
B 
C
D

40
kWh/annum

 **AB CDEFG**

 **—**

 **ABCD EFG**

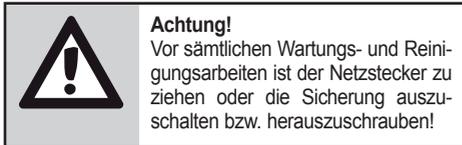
 **64 dB**

65/2014

Im Falle einer Störung

Das Abluft-/Umluftmodul funktioniert überhaupt nicht:

- Wurde eventuell die Sicherung in der Hausinstallation ausgelöst? Stromversorgung des Abluft-/Umluftmoduls und des FlexX-Induktionskochfeldes bzw. Hauptsicherung überprüfen.
- Ist der Netzstecker eingesteckt?
- Ziehen Sie den Netzstecker, um die Steuerelektronik in den Ausgangszustand zurückzusetzen. Warten Sie etwa 15 - 20 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker wieder einstecken. Alternativ können Sie auch die entsprechende Netzsicherung für den o.g. Zeitraum aus- und dann wieder einschalten.



Erhöhtes Betriebsgeräusch

Sollte ein erhöhtes Betriebsgeräusch festgestellt werden, müssen die Gegebenheiten für bestimmungsgemäßes Absaugverhalten überprüft werden:

- Ist der Querschnitt der Abluftleitung ausreichend? (Querschnitt min. 222 x 89 mm)
- Hat sich die Rückstauklappe vom Mauerkasten eventuell verklemmt?
- Falls der Mauerkasten mit einem Fliegengitter versehen ist, dieses bitte entfernen.
- Sind die Metallfetfilter sauber?
- Wird, damit kein Unterdruck entsteht, die der Küche entnommene Luftmenge durch genügend frische Zuluft ausgeglichen?

Kundendienst

Sollte am Gerät ein technischer Mangel auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem ORANIER-Kundendienst in Verbindung.

Bitte beachten Sie:

Damit unser Kundendienst Reparaturen sorgfältig vorbereiten und die benötigten Ersatzteile bereitstellen kann, benötigen wir folgende Informationen:

1. Ihre **genaue Anschrift**
2. Ihre **Telefonnummer**
(ggf. Telefaxnummer, eMail-Adresse)
3. **Wann kann unser Kundendienst Sie besuchen?**
4. **Alle auf dem Typenschild enthaltenen Angaben**
5. **Kaufdatum (Kaufbeleg)**
6. **Eine möglichst genaue Beschreibung des Problems oder Ihres Service-Wunsches.**

ORANIER Küchentechnik	
→ Typ	
→ Modell	
→ Serien-Nr.	
Motorleistung	
Beleuchtung	
Gesamt Leistung	
Spannung/Frequenz	
Stromaufnahme	
Abluftanschluss	
→ Fa.-Nr.	0075
E-Nr.	EN
 	

Garantie

Ausführliche Garantie-Informationen finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung.

Abluft-/Umluftmodul im Abluftbetrieb - Tipps und Tricks

Frischluftezufuhr

Im Abluftbetrieb ist es von ganz besonderer Wichtigkeit, dass die Luftmenge, die aus dem Raum abgesaugt wird, auch ungehindert als Frischluft von Draußen nachströmen kann. Andernfalls wird durch den entstehenden Unterdruck im Raum/Haus die Absaugleistung ernsthaft beeinträchtigt und im Abluft-/Umluftmodul sammelt sich Fett und Kondenswasser an.

Eine geöffnete Küchentür z.B. zum Flur oder Wohnzimmer ist nicht ausreichend !!

Die Frischluftezufuhr kann z.B. durch ein gekipptes Küchenfenster oder geöffnete Balkon-/Terrassentür erfolgen.

Dies gilt zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung!!

Bitte beachten Sie, dass der Abluft-/Umluftmodul bereits zusammen mit der Kochstelle eingeschaltet wird, damit sich ein Luftstrom im Küchenraum aufbauen kann. Dies wirkt sich positiv auf die Absaugleistung aus.

Danach muss die Leistung des Abluft-/Umluftmodules den Koch- und Bratendünsten angepasst werden, d.h. bei geringem Dunst sollte eine geringe bzw. bei starkem Dunst eine hohe Leistungsstufe gewählt werden.

Nach dem Kochen sollte das Abluft-/Umluftmodul noch etwas nachlaufen, damit die restlichen Gerüche und noch verbliebene Restfeuchtigkeit abgezogen werden.

Bei gleichzeitigem Betrieb des Abluft-/Umluftmodules im Abluftbetrieb und Feuerstätten darf im Aufstellraum der Feuerstätte der Unterdruck nicht größer als 4 Pa (4×10^{-5} bar) sein.

Es müssen notwendige Maßnahmen zum Druckausgleich getroffen werden. Dies geschieht entweder durch geeignete Zuluföffnung oder durch Einsatz eines Fensterschalters, der die Inbetriebnahme des Abluft-/Umluftmodules nur bei geöffnetem bzw. gekipptem Fenster zulässt.

Installation des Abluftsystems

Grundsätzlich gilt:

Der Luftstrom wird im Abluftsystem komprimiert. Je enger und länger der Abluftkanal, desto stärker die Kompression. Im ungünstigsten Fall, also bei sehr langen Abluftkanälen, kann der Förderstrom zum Stillstand kommen.

Um optimale Leistung und geringes Betriebsgeräusch zu gewährleisten, muss das Abluftsystem durchgehend einen Querschnitt von 222 x 89 mm aufweisen.

Die ORANIER-Garantie ist nur dann gültig, wenn das Abluft-/Umluftmodul fachmännisch an ein geeignetes Abluftsystem angeschlossen ist.

Die Planung und Installation der Abluftkanäle ist sehr wichtig, denn hier können schwerwiegende Planungsfehler die Investition in den Kochfeldabzug zunichte machen. Beim Verlegen des Abluftkanals sollten folgende Hinweise berücksichtigt werden:

- Der Abluftkanal soll auf kurzem und geradem Weg nach Draußen führen.
- Engstellen, Querschnittsänderungen und mehrere 90°-Bögen sind nicht zulässig.
- Abluftkanal bei Bedarf in flachen Bögen verlegen und dabei spitze Winkeln vermeiden.
- Leichtes Gefälle (2°) nach außen (vom Motorblock weg), um Rücklauf von Kondensat zu verhindern.

Werden obige Hinweise nicht beachtet, wird der Luftströmungswiderstand unnötig erhöht. Das Gebläse versucht dann durch erhöhte Leistungsaufnahme den Widerstand zu kompensieren und wird dabei unangenehm laut und die Luftströmung bricht zusammen.

In der Folge sammelt sich Fett und Kondenswasser im Abluft-/Umluftmodul an. Als weitere Konsequenz wird die Gebläseeinheit überlastet und die Lebensdauer des Abluft-/Umluftmodules verkürzt sich.

Abluft-/Umluftmodul im Abluftbetrieb - Tipps und Tricks

Das Material des Abluftkanals hat hohen Einfluss auf die Leistung des Abluft-/Umluftmodules. Verwenden Sie feststehende Abluftrohre aus Kunststoff.

Ein mit Spiraldraht durchzogener Kunststoffschlauch ist nicht zulässig, da unerwünschte Luftaufgeräusche wie z.B. Rascheln, Rattern usw. entstehen können und die Leistung des Abluft-/Umluftmodules erheblich beeinträchtigt wird. Die relativ großen Wellen im Kunststoffschlauch lassen keine reibungslose Luftströmung zu. Es kommt zu starken Verwirbelungen und im Abluft-/Umluftmodul sammelt sich Fett und Kondenswasser an. Durch die Abluft erwärmen sich zudem diese Schläuche und das Material dehnt sich dann aus. Es kommt zur Sackbildung mit Kondenswasseransammlung, zusätzlichen Luftverwirbelungen und Druckverlusten.

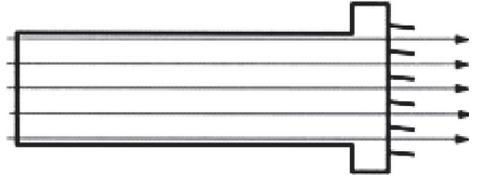
Damit kann das Abluft-/Umluftmodul nicht funktionieren!!

Fazit zur Installation des Abluftsystems:

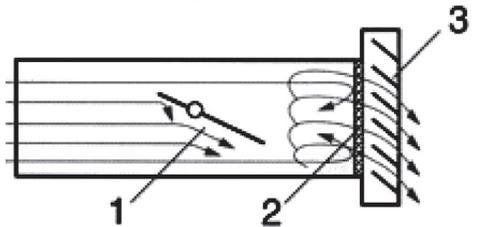
- Sorgen Sie für möglichst kurze Abluftwege.
- Bögen vermeiden, keine Querschnittsänderungen und Reduzierungen einsetzen.
- Nehmen Sie das richtige Material.
- Sorgen Sie für ausreichende Frischluftzufuhr.

Mauerkästen

Auch bei Mauerkästen gibt es erhebliche Unterschiede. Hochleistungsmauerkästen mit beweglichen Kunststofflamellen gewährleisten einen hohen Durchgang von bis zu 98%:



Viele Mauerkästen haben aber starre Lamellen. Hier können erhebliche Leistungsverluste entstehen:



- 1 = Rückstauklappe
- 2 = Fliegengitter ca. 5 - 100 % Leistungsverlust (abhängig vom Verschmutzungsgrad des Gitters)
- 3 = Schräges Außengitter bis zu 25 % Leistungsverlust

Abluftkamin

Soll die Abluft in einen Schornstein geführt werden, so muss der Einführungsstutzen in Strömungsrichtung gelenkt werden. Es muss sicher gestellt sein, dass ein ausreichender Schornsteinzug mit einem Mindest-Förderdruck von 5 mbar vorhanden ist.

Ansonsten kann die Luftströmung im Schornstein zusammenbrechen.

In jedem Fall ist der zuständige Kaminkehrermeister vorher zu befragen.

Rückstauklappe

Eine Rückstauklappe sollte am Übergang zwischen Innen und Außen, also z.B. am Mauerdurchbruch eingesetzt werden. Die Rückstauklappe hilft gerade in kalten Jahreszeiten, dass kalte Luft nicht in das Abluftsystem einfällt und das Abluftsystem stark abkühlt. Strömt dann warme Luft in das Abluftsystem, kondensiert diese und es sammelt sich Kondenswasser und Fett im Abluftsystem an.

Abluft-/Umluftmodul im Abluftbetrieb - Tipps und Tricks

Geräusche

Der Motorblock muss direkt auf dem Fußboden stehen. Zu diesem Zweck müssen ggf. entsprechende Aussparungen im betreffenden Küchenmöbel geschaffen werden.

Stellen Sie sicher, dass der Motorblock das Küchenmöbel auch im Betrieb nicht berühren kann. Die Aussparung muss deshalb ausreichend groß ausgeführt werden.

Keine Kunststoff-Flex-Abluftschläuche verwenden, da sonst eventuell unerwünschte Luftlaufgeräusche wie z.B. Rascheln, Rattern etc. entstehen können und die Abluftleistung des Gerätes erheblich eingeschränkt wird bzw. zum Erliegen kommen kann.

Lösung: Abluftschlauch austauschen gegen glattes Kunststoffrohr.

Fehlende Frischluftzufuhr sorgt ebenfalls für erhöhte Betriebsgeräusche. **Lösung:** Fenster, Balkontür etc. kippen.

Abluftsystem verursacht erhöhte Betriebsgeräusche.

Lösung: Abluftsystem prüfen und Schwachstellen ausbessern.

Abluftsystem ist blockiert (z.B. verschmutztes Fliegengitter am Mauerkasten, geknickter Schlauch etc.)

Lösung: Blockade entfernen.

Kondenswasserbildung

Die Oberfläche des FlexX-Induktionsfeldes ist zu Kochbeginn deutlich kälter als der Kochdunst, daher ist es normal, dass sich auf dem Abdeckgitter und auf der Glaskeramik Kondenswasser bzw. Kochdunst bildet.

Lösung: Abluft-/Umluftmodul bereits zu Kochbeginn einschalten, auch wenn noch kein Dunst aufsteigt. Sollte sich Kondenswasser oder Wrasenrückstände auf der Glaskeramik ablagern, so sind diese mit einem geeigneten Lappen aufzunehmen.

Abluft-/Umluftmodul im Umluftbetrieb - Tipps und Tricks

Geräusche

Im Umluftbetrieb sind die Betriebsgeräusche generell höher als im Abluftbetrieb. Hauptgründe sind hierfür die zusätzlichen Aktivkohlefilter und der Austritt der Umluft in den Küchenraum. Beides erhöht die Betriebsgeräusche.

Der Motorblock muss direkt auf dem Fußboden stehen. Zu diesem Zweck müssen ggf. entsprechende Aussparungen im betreffenden Küchenmöbel geschaffen werden.

Stellen Sie sicher, dass der Motorblock das Küchenmöbel auch im Betrieb nicht berühren kann. Die Aussparung muss deshalb ausreichend groß ausgeführt werden.

Wird die Umluft in den Sockelbereich der Küche ausgeblasen, muss eine geeignet große Auslassöffnung im Sockel von mindestens 265 cm² vorhanden sein.

Kondenswasserbildung

Die Oberfläche des FlexX-Induktionsfeldes ist zu Kochbeginn deutlich kälter als der Kochdunst, daher ist es normal, dass sich auf dem Abdeckgitter und auf der Glaskeramik Kondenswasser bzw. Kochdunst bildet.

Lösung: Abluft-/Umluftmodul bereits zu Kochbeginn einschalten, auch wenn noch kein Dunst aufsteigt. Sollte sich Kondenswasser oder Wrasenrückstände auf der Glaskeramik ablagern, so sind diese mit einem geeigneten Lappen aufzunehmen.

Hinweise zur Entsorgung

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist auf dem vorliegenden Produkt und der Bedienungsanleitung das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet:



Eine Entsorgung von Gerät und Verpackung über den normalen Haushaltsabfall ist nicht zulässig!



- Entsorgen Sie dieses Gerät im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.
- Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.
- Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den örtlichen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produktes zu erhalten.
- Sortieren Sie die Verpackung vor der Entsorgung nach Materialarten wie z.B. Karton (Papier), Plastikfolie usw.
- Sie leisten damit einen wertvollen und positiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit Ihrer Mitmenschen.
- Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät diesbezüglich negative Konsequenzen haben.

ORANIER-Werksgarantie

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbeleges erforderlich. Für unsere ORANIER-Geräte leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer unter den nachstehenden Bedingungen Werksgarantie:

Die ORANIER-Garantie erstreckt sich auf die unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen. Übernommen werden dabei sämtliche direkten Lohn- und Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

1. Die Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.

2. Innerhalb der Werksgarantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmäßigem Anschluss, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen ORANIER-Einbauvorschriften und Betriebsanleitungen nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Emaille- und Lackschäden werden nur dann von dieser Werksgarantie erfasst, wenn sie innerhalb von 2 Wochen nach Übergabe des ORANIER-Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden. Transportschäden (diese müssen entsprechend den Bedingungen des Transporteurs gegen den Transporteur geltend gemacht werden) sowie Einstellungs-, Einregulierungs- und Umstellarbeiten an Gasverbrauchseinrichtungen fallen nicht unter diese Werksgarantie.

3. Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das ORANIER-Gerät, noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

4. Über Ort, Art und Umfang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet unser Kundendienst nach billigem Ermessen. Soweit nicht anders vereinbart, ist unsere Kundendienstzentrale zu benachrichtigen.

Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienstwerkstatt durchgeführt.

Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können.

5. Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

6. Wir haften nicht für Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch:

- Äußere chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung (z.B. Schäden durch Abschrecken mit Wasser, überlaufende Speisen, Kondenswasser, Überhitzung). Haarrissbildung bei emaillierten oder kachelglasierten Teilen ist kein Qualitätsmangel.

- Falsche Größenwahl.

- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung, der jeweils geltenden baurechtlichen allgemeinen und örtlichen Vorschriften der zuständigen Behörden, Gas- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Darunter fallen auch Mängel an den Abgasleitungen (Ofenrohr, ungenügender oder zu starker Schornsteinzug) sowie unsachgemäß ausgeführte Instandhaltungsarbeiten, insbesondere Vornahme von Veränderungen an den Geräten, deren Armaturen und Leitungen.

- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe bei mit Kohle und Heizöl gefeuerten Geräten; ungeeignete Gasbeschaffenheit und Gasdruckschwankungen bei Gasgeräten; ungewöhnliche Spannungsschwankungen gegenüber der Nennspannung bei Elektrogeräten.

- Falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachte Überhitzung der Geräte, unsachgemäße Behandlung, ungenügende Pflege, unzureichende Reinigung der Geräte oder ihrer Teile; Verwendung ungeeigneter Putzmittel (siehe Bedienungsanleitung).

- Verschleiß der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teile aus Eisen und Schamotte (z.B. Stahl-, Guss- oder Schamotteauskleidungen).

Wir haften nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprodukte organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Fällt die Beseitigung eines Mangels nicht unter unsere Gewährleistung, dann hat der Endabnehmer für die Kosten des Monteurbesuches und der Instandsetzung aufzukommen.

ORANIER Küchentechnik GmbH
Oranier Str. 1
35708 Haiger

ORANIER

- Insel-, Kopffrei-, Wandhauben und Deckenlüfter
- Einbaubacköfen, Einbauherde
- Kochfeldabzüge
- Kochfelder:
Induktion, Gas und Hilight
- Mikrowellenherde
- Kühl- und Gefriergeräte
- Geschirrspülmaschinen
- Standherde Gas und Elektro
- Koch- und Backstationen

ORANIER Küchentechnik GmbH

Oranier Str. 1
35708 Haiger

E-Mail info-kuechentechnik@oranier.com
www.oranier.com

Vertrieb:

Telefon +49 (0) 2771 2630-150

Telefax +49 (0) 2771 2630-348

E-Mail vertrieb-kt@oranier.com

Kundendienst:

Telefon +49 (0) 2771 2630-355

Telefax +49 (0) 2771 2630-351

E-Mail service-kt@oranier.com

ORANIER Heiz- und Kochtechnik GmbH

Niederlassung Österreich
Blütenstraße 15/4

A-4040 Linz

E-Mail info-kuechentechnik@oranier.com
www.oranier.com

Vertrieb:

Telefon +49 (0) 2771 2630-150

Telefax +49 (0) 2771 2630-348

E-Mail vertrieb-kt@oranier.com

Kundendienst:

Telefon +49 (0) 2771 2630-355

Telefax +49 (0) 2771 2630-351

E-Mail service-kt@oranier.com

Technik für Deine Familie